

WerkStadt Oerlikon.

Die Dachorganisation zur nachhaltigen Quartierentwicklung von Oerlikon

go oerlikon

Oerlikon ist das wichtigste Nebenzentrum der Stadt Zürich und steht daher vor besonderen Herausforderungen bezüglich Optimierung von Infrastruktur, Versorgungsmöglichkeiten und gesellschaftlicher Integration. WerkStadt Oerlikon verfolgt die Vision einer nachhaltigen und integralen Quartierentwicklung, die nebst staatlichen und wirtschaftlichen Leistungen dem zivilgesellschaftlichen Engagement und Dialog eine wichtige Funktion bei der Schaffung und beim Erhalt von attraktiven Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen beimisst. Dieses Faltblatt informiert über Hintergrund, Ziele, Organisations- und Rechtsform von WerkStadt Oerlikon sowie über Kosten, Finanzierung und Umsetzungsschritte des ambitionierten Organisationsmodells.

Oerlikon – eine Stadt in der Stadt

Oerlikon ist auf Schiene, Strasse und Luft hervorragend erreichbar. Oerlikon bietet zeitgemässe, grosszügige Wohnungen und Wirtschaftsflächen, u.a. für etliche national herausragende Unternehmungen. Einzigartige Einrichtungen wie das Hallenstadion, die Messe und andere schaffen zudem eine internationale Atmosphäre in den Bereichen Sport und Kultur. Oerlikon wird von aussen oft als Quartier, Postkreis oder S-Bahn-Station wahrgenommen. Oerlikon ist aber nicht nur ein Quartier wie jedes andere. Gemessen an der hohen Dichte innenstadttypischer Nutzungen (Verkauf, Gastronomie, persönliche Dienstleistungen, Unterhaltung etc.) ist Oerlikon ein städtisches Zentrum. In einem Radius von 2,5 km rund um den Bahnhof Oerlikon leben, arbeiten und studieren 50'000 Bewohner/innen, 35'000 Angestellte und 20'200 Schüler/innen und Studierende. Demgemäss wäre Oerlikon nach Zürich und Winterthur die drittgrösste Stadt im Kanton Zürich.

Aktuelle Herausforderungen

Die dynamische Quartierentwicklung der vergangenen Jahre, ausgelöst durch die Umnutzung des ehemaligen Industriegebiets nördlich des Bahnhofs, stellt Oerlikon vor besondere Herausforderungen. Nebst Lösungen für generelle Fragen aufgrund des gesellschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Wandels hat Oerlikon folgende Themen zu bewältigen: Die neuen Bewohner/innen, Firmen und Bildungsstätten sind weiterhin fürs Quartierleben zu gewinnen und in bestehende Organisationen sowie laufende Aktivitäten einzubinden. Die modernen, urbanen öffentlichen Plätze und Parkanlagen sind für eine lebendige Quartierkultur nutzbar zu machen und mit generationenübergreifenden Anlässen zu bespielen. Das wertvolle Wissen über die industrielle und sportliche Vergangenheit ist zu bewahren und der Erhalt von baulichen Zeitzeugen zu unterstützen. Die Herausbildung einer gemeinsamen Identität für Oerlikon soll über die Bahngleise hinweg gefördert werden. Die vielen Aktivitäten beidseits der Bahnlinien sind zu koordinieren und mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit publik zu machen (Imagebildung auf der Basis von konkreten Taten). Die Umsetzung der bedeutsamen Infrastrukturbauten beim Bahnhof Oerlikon sind zu begleiten, Durchlässigkeit, Passantenfreundlichkeit und Sicherheit während der Bauphase zu gewährleisten. Die Ansiedlung weiterer Detailhandelsgeschäfte, Gastronomieangebote und einer Kreativwirtschaft ist anzuregen, und es sind aktuelle Verkehrs- und Parkierungsfragen zu thematisieren.



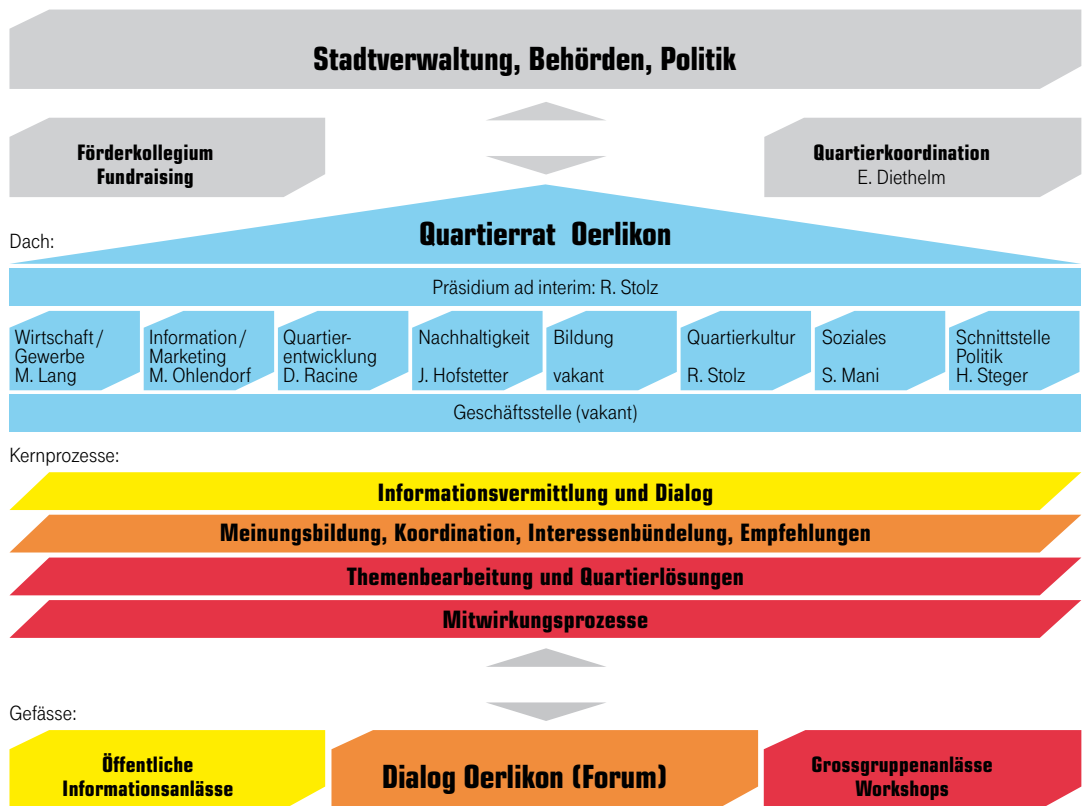
Nachhaltige Quartierentwicklung benötigt handlungsleitende Ziele und tragfähige Quartierstrukturen

In den letzten Jahren wurden einige Quartierthemen im Rahmen städtischer Legislaturprogramme unter Einbezug der Quartierkräfte aufgegriffen. Bereichsübergreifende Arbeitsgruppen realisierten anspruchsvolle und innovative Projekte, z.B. Weltmarkt Oerlikon, Standortmarketing Oerlikon, Verein Industriegeschichte, Kulturbau Oase 50. Dabei ist es zu bereichernden Zusammenarbeitsformen, neuen Kooperationen und einer Aufbruchstimmung im Quartier gekommen.

WerkStadt Oerlikon will nach Abschluss der städtischen Programme das bestehende zivilgesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Engagement weiter fördern und stärken. Nebst der inhaltlichen Bearbeitung quartierrelevanter Themen (vgl. Aktionsprogramm) strebt Werk-

Stadt Oerlikon die Koordination der Quartierkräfte und die Bündelung ihrer Interessen und Aktivitäten an.

WerkStadt Oerlikon ist ein breit abgestützter Zusammenschluss der Quartierkräfte von Oerlikon. Sie funktioniert als Dachorganisation und ist als GmbH mit administrativer Unterstützung durch eine Geschäftsstelle organisiert. Zu den Kernprozessen gehören die Informationsvermittlung, die Koordination von Aktivitäten, die Gestaltung von Dialogprozessen zur Meinungsbildung, die Bearbeitung von aktuellen Quartierthemen und wo möglich und sinnvoll die Organisation von Mitwirkungsprozessen. WerkStadt Oerlikon wird dabei durch die städtische Quartierkoordination (vormals Gemeinwesenarbeit) unterstützt und beraten.



Der **Quartierrat Oerlikon** versteht sich als Koordinationsgremium und Thinktank für nachhaltige und integrale Quartierentwicklung sowie als Bindeglied zwischen Quartier, Politik und Stadt. Er wird durch die Delegiertenversammlung am Dialog Oerlikon gewählt und deckt verschiedene Themenbereiche ab. In ihm sind Funktionsträger/innen der beteiligten Trägerorganisationen und Ressortverantwortliche vertreten, die überentsprechende Fachkompetenz, Interesse und Zeitkapazitäten verfügen.

Der **Dialog Oerlikon**, ein bestehendes Informations- und Kommunikationsforum, wird optimiert und dient im Sinne einer Delegiertenversammlung (mit verbindlicher Teilnahme der Quartierkräfte) vermehrt der vorparlamentarischen, konsensorientierten Meinungsbildung, der koordinierten Aktions- und Vorgehensplanung

und der Bündelung von Quartierinteressen. Bei Bedarf werden Empfehlungen zu Händen Verwaltung und Politik verabschiedet. Aufgaben, Zusammensetzung und Entscheidungsfindung sind in einer Geschäftsordnung geregelt. Der Dialog Oerlikon wird vom Quartierrat vorbereitet und moderiert. Er findet zwei- bis dreimal jährlich an einem zentralen, attraktiven Ort statt.

Zweimal pro Jahr werden thematische **Informationsveranstaltungen** durchgeführt. Sie sind öffentlich und dienen der Informationsvermittlung und als Resonanzgefäss für die Stimmung im Quartier.

Mindestens alle drei Jahre findet eine **öffentliche Grossgruppenveranstaltung** statt. Sie bezweckt die Themengenerierung und die Aktivierung neuer Quartierkräfte.



Handlungsleitende Ziele

Oerlikon ist als innovatives und vitales städtisches Nebenzentrum mit hoher Wohnqualität, attraktiven Geschäftszentren und urbanen Grünflächen positioniert.

Die Aufenthalts- und Lebensqualität von Oerlikon für Bewohner/innen, Besucher/innen, Firmen und ihre Mitarbeitenden ist hoch und wird erhalten. Eine nachhaltige Quartierentwicklung ist sichergestellt.

Das Image von Oerlikon ist durch regelmässige Information über die Quartierentwicklung und laufende Aktivitäten im Stadtteil verbessert.

Der öffentliche Raum ist durch spontane Alltagsnutzungen und bedürfnisorientierte kulturelle Veranstaltungen belebt.

Das Zusammenleben und der soziale Zusammenhalt sind durch gemeinsame Aktivitäten und Mitgestaltungsmöglichkeiten gestärkt. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit über die Geleise hinweg wird weitergeführt.



Provisorisches Aktionsprogramm

Beim provisorischen Aktionsprogramm handelt es sich um eine Ideenliste des Projektteams. Es wird an der ersten Forumsveranstaltung aktualisiert und verabschiedet. **1.** Bahnhof Oerlikon: Begleitung der baulichen Umsetzung der Schlüsselprojekte über die Echogruppe Bahnhof Oerlikon **2.** Quartiermitwirkung auswerten. Dachorganisation mit funktionalen Dialogplattformen installieren **3.** Kommunikation optimieren: Funktionierende Portallösung mit aktueller Quartieragenda, Newsletter über Quartierentwicklung **4.** Quartiermarketing verstärken **5.** Verkehrskonzept Neu-Oerlikon: Einflussnahme auf Verkehrskonzept und Kurzzeitparkierung **6.** Unterstützung Selbstorganisation im Quartiertreff ACCU in Neu-Oerlikon **7.** Attraktive und funktionale Parkanlagen und öffentliche Plätze **8.** Ein Krokodil für Oerlikon; Unterstützung Verein Industriegeschichte(n) **9.** Rettung offene Radrennbahn: Nutzungsvorstellungen entwickeln **10.** Koordination Quartierkultur: Bildung Koordinationsgruppe und Planung neuer kultureller Aktivitäten (Sommerfest 2011)

Kosten und Finanzierung

WerkStadt Oerlikon rechnet mit einem Jahresaufwand von rund 160'000 Franken. Im Budget sind 102'000 Franken Personal- und Betriebskosten für die Geschäftsstelle (40 Stellenprozent) sowie 55'000 Franken für die Umsetzung konkreter Massnahmen aus dem Aktionsprogramm ausgewiesen.

Der Finanzierungsplan sieht die Schaffung eines Quartierfonds vor. Damit Kontinuität gewährleistet werden kann, verpflichten sich Organisationen aus Quartier, Wirtschaft und Nonprofitbereich zu einem finanziellen Engagement für mindestens drei Jahre. Dem Quartierfonds können auch Clubgüter zur kollektiven Nutzung zugeführt werden. Die Massnahmen des Aktionsprogramms werden über professionelles Fundraising, Spendenaufrufe und gezielte Anfragen bei Fonds und Stiftungen finanziert.



3

Vision Oerlikon

Oerlikon ist das attraktivste und wichtigste Nebenzentrum der Stadt Zürich bezüglich Funktion, Gestalt und Charakter. Dazu gehören vitale Geschäftszentren am Marktplatz und am Max-Bill-Platz mit hoher Treffpunktqualität und zeitgemässen Mix an Einkaufs- und weiteren Publikumsnutzungen, Arbeitsplatzgebiete mit hoher Wertschöpfung und Standortattraktivität für Unternehmen, attraktive Wohngebiete von urbaner Dichte für verschiedene Haushaltsformen, dem städtischen Umfeld entsprechende Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten sowie ein gut funktionierendes öffentliches Verkehrsnetz mit klarer Orientierung und Hierarchie, guter Autoerreichbarkeit und sicheren Fusswegverbindungen. Oerlikon gilt zudem als wegweisendes Beispiel bezüglich nachhaltiger Nutzung und Erneuerung seines Potenzials basierend auf den 1992 verabschiedeten Dokumenten am UNO-Gipfel für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro. Die Ressourcen aus den Bereichen Wirtschaft, Ökologie und Soziales werden gleichwertig und gleichberechtigt entwickelt und synergetisch genutzt.



Umsetzungsschritte und Zeitplan

	2009			2010											
	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ressortbildung								◆							
Lobbyarbeit				◆			◆						◆		
Fundraising		◆											◆		
Dialog Oerlikon				◆			◆					◆			
Gründung GmbH								◆							
Kick-off-Veranstaltung							◆								
Berichterstattung, Info								◆					◆		
Geschäftsstelle												◆			◆
Aktionsprogramm							◆					◆			
Zwischenauswertung															◆

■ Planungsphase ■ Umsetzung ◆ Entscheidung/Meilenstein

Der Aufbau der WerkStadt Oerlikon wird als Entwicklungsprozess verstanden. Es wird auf Bewährtem aufgebaut, vorhandenes Wissen, Ressourcen und Möglichkeiten der Quartierkräfte werden integriert. Die Umgestaltung der Gremien erfolgt langsam und etappiert. Die nächsten Schritte und Meilensteine sind:

- Start Lobbyarbeit, Ressortbildung, Fundraising ab Oktober 2009
- Präsentation und Feedback am Dialog Oerlikon im Januar 2010
- Kick-off-Veranstaltung im April 2010
- Gründung GmbH im Mai 2010
- Umsetzungsphase ab Oktober 2010

Rechtsform

WerkStadt Oerlikon ist als GmbH organisiert. Diese Rechtsform ist der integralen Vision Oerlikon zuträglich, bedingt schlanke Organisationsstrukturen und ist sowohl in der Geschäftswelt als auch im Nonprofitbereich akzeptiert. Die GmbH erlaubt die Übernahme der finanziellen Verantwortung durch verschiedene Gesellschafter nach finanzieller Möglichkeit und klärt Haftungsfragen. Das für die Gründung benötigte Stammkapital von 20'000 Franken ist durch den Quartierverein Oerlikon, den Gewerbeverein Oerlikon, das Standortmarketing Oerlikon und den Verein Zürichfüz! sichergestellt.

Das Projektteam / Quartiererrat ad interim

Das interdisziplinäre Projektteam hat Mitwirkungsmodelle verschiedener Schweizer Städte analysiert und daraufhin das Organisationsmodell für Oerlikon entwickelt und konkretisiert. Die Konzeptphase wurde von Esther Diethelm, Gemeinwesenarbeit Zürich Nord, moderiert. Seit Beginn der Umsetzungsphase funktioniert das Projektteam als Quartiererrat ad interim unter der Leitung von Robert Stolz. Die Verantwortlichkeiten bis zur Gründungsversammlung im Frühling 2010 sind wie folgt geregelt:

Robert Stolz
(Verein Zürichfüz!)
Präsidium a. i., Quartierkultur

Martin Lang
(Gewerbeverein Oerlikon)
Ressort Wirtschaft/Gewerbe

Daniel Racine
(Quartierverein Oerlikon)
Ressort Quartierentwicklung

Stefano Alborghetti
(Hotel Courtyard Oerlikon)
Support Information/Marketing

Sibylle Mani
(Quartierzentrum TEZET Oerlikon)
Ressort Soziales

Heinz Steger
(Gemeinderat)
Schnittstelle Politik

Julia Hofstetter
(myclimate)
Ressort Nachhaltigkeit

Marc Ohlendorf
(Swissôtel Zürich)
Ressort Information/Marketing

Esther Diethelm
(Sozialzentrum Dorflinde)
Quartierkoordination



4

Impressum

WerkStadt Oerlikon
c/o Fahrradbau Stolz
Hofwiesenstrasse 200
8057 Zürich
Telefon 044 362 92 90
fahrradbau@bluewin.ch
www.oerlikon.ch

Redaktion: Esther Diethelm
Layout: Monika Salzgeber
Bild: Christian Altorfer
Druck: Künzle Druck AG
Auflage: 2'000 Exemplare